

Pfarrsprengel Wolgast und Katzow, Hohendorf und Neu Boltenhagen



G E M E I N D E B R I E F

M
A
I
-
J
U
L
I

2
0
2
5



**„Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes;
sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich.“**

Martin Luther, 1526

Wechsel in der Kantorenstelle

Liebe Leserinnen und Leser, wie viele von Ihnen sicherlich schon wissen, wird es in unserer Gemeinde eine personelle - und folgend vielleicht auch inhaltliche - Veränderungen in der Kirchenmusik geben. Unsere Kantarin, Maria Uhle, wird zum 31. Juli in den Ruhestand gehen und im Eröffnungskonzert der SOMMERMUSIKEN am **Sa., den 28. Juni, um 18 Uhr** verabschiedet. Es ist schwer vorstellbar, denn 16 Jahre lang hat sie das kirchenmusikalische Geschehen in unserer Gemeinde geleitet und verantwortet, und stets wusste man: das läuft! Ob Orgelspiel oder Posaunenchor, ob Probe oder Konzertauftritt, ob Vor- und Nachbereitung, Kontaktpflege und Begleitung von ganz jungen, jugendlichen oder erwachsenen Sängerinnen & Sängern, Bläserinnen & Bläsern, gastierenden Musikern und Chören, ob Koordination und Organisation kommunaler, regionaler und überregionaler Veranstaltungen - all das und manches mehr lagen in ihrer Hand, und so manchem hat sie auch die Flötentöne beigebracht, woran man sich ein Leben lang erinnern wird. So blicken wir zurück - mit ein wenig Trauer & Wehmut, aber vor allem voller Dankbarkeit! Ihr Dienst deckte mehr ab, als die Stellenbeschreibung hergab, und auf die Uhr geschaut wurde dabei nicht. Doch die Motivation ihres Tuns beschreiben die Worte aus Psalm 68 wohl am besten: „Singet Gott, lobsinget seinem Namen!“

Das haben wir mit ihr getan - mal laut und mal leise, mal gut und mal vielleicht auch etwas schräg - und das soll auch zukünftig in Wolgast und Umgebung so sein.

So war die Kantorenstelle ausgeschrieben, und zum 9. & 10. Mai sind jetzt 3 Kandidatinnen & Kandidaten eingeladen, die sich auf diese beworben haben. Bei Proben mit dem Kinder-, dem Posaunen- und dem Erwachsenenchor werden Sie ihr Können unter Beweis stellen, und ebenso wird unter ihren Händen und Füßen die Orgel in St. Petri erklingen. Und zu letzterem sind am **Freitagabend, den 9. Mai, ab 18.30 Uhr** alle Interessierten und auch Neugierigen herzlich eingeladen. Ich hoffe wirklich, dass die Kirche dann gut besucht sein wird, um den sich Bewerbenden unser Interesse zu zeigen und auch zu diesem Anlass in einen kräftigen Gemeindegesang einstimmen zu können, damit weiterhin gilt: „Singet Gott, lobsinget seinem Namen!“

Am Sonnabend dann, nach allen Proben, stellen sich die Kandidatinnen & Kandidaten in Einzelgesprächen dem Kirchengemeinderat und der Fachaufsicht, Kreiskantarin Luisa Leske, vor, und im Anschluss daran wird die Entscheidung über die Neubesetzung der Kantorenstelle fallen

Seien Sie bei der Verabschiedung von Maria Uhle und bei der Vorstellung der/des Neuen dabei, hören und singen Sie mit.

Ihr Pastor Sebastian Gabriel



Evangelische Kindertagesstätte
ARCHE

Evangelische Kindertagesstätte ARCHE • Chausseestraße 36 • 17438 Wolgast



Liebe Leser und Leserinnen,
 wir schicken Ihnen einen bunten Frühlingsgruß aus unserem Kindergarten „ARCHE“. Wir alle freuen uns über die wärmende Sonne, die grünen Blätter an unserem Kastanienbaum und das Vogelpaar, das darin brütet.

Aber wir schauen auch dankbar zurück auf die letzten Monate, wo wir ein tolles Faschingsfest „unten im Meer“ feierten und gemeinsam mit unseren Familien den Frühling mit einem Grillfest willkommen hießen. Die Krippenkinder freuen sich über die kleine Milena, die seit März zu unserer ARCHE gehört.

Im April drehte sich natürlich alles um das Osterfest und die damit verbundene Ostergeschichte. Unsere Kindergartengruppen erlebten im Projekt: „Menschen begegnen Jesus“ verschiedene biblische Geschichten, die vom



Leben und Wirken Jesu erzählt.

Mit Bildtheater, Liedern und Puppenspiel konnten sich die Kinder in die Geschichten von damals hineinversetzen. Ganz besonders viel Freude machte es allen, die Geschichten nachzuspielen, z.B. von Zachäus.



Nach dem Osterfest hieß es bei uns im Kindergarten: „Fleißige Helfer gesucht!“ Gemeinsam mit unserem Hausmeister Matthias wurden Hochbeete und Zäune gestrichen und Rankgitter für die Beerensträucher gebaut. DANKE an alle helfenden Hände!

Jetzt im Mai sollen unsere Mamis mal im Mittelpunkt stehen. Als „Muttertagsüberraschung“ laden wir unsere liebsten Mamas zu einem Verwöhn- und Wellnessnachmittag zu uns in die Kita ein. Mit Massagen, selbstgefädelten Perlenketten und einem Kuchenbuffet wollen wir „DANKE“ sagen.

Und dann steht auch schon der Sommer vor der Tür und mit ihm unser Sommerfest, am 16.07. und die Verabschiedung unserer acht Schulanfänger. Aber davon berichten wir in der nächsten Ausgabe...

Erfreuen Sie sich an unserer bunten und farbenprächtigen Welt

IHR KITA- ARCHE TEAM

Projektwoche „Berufe, Helden, Zukunft“

In der Zeit vom 10.03.25 bis 14.03.25 fand eine Projektwoche in unserer Schule statt. Das Thema lautete „Berufe - Helden des Alltags“. Es wurden ganz verschiedene Berufe vorgestellt, z.B. Steinmetz, Arzt, Tierpfleger, Archäologe u.v.m.

leitet Herr Rade Steinzeitklingen angeschaut.

2025
Evangelische Schule
Wolgast



Zu uns in die Schule kamen ein Rettungssanitäter, eine Hebamme, ein Schornsteinfeger, ein Dachdecker, ein Feuerwehrmann und ein Schauspieler.

Wir haben viele spannende Sachen gelernt. Im Museum hat uns Herr Krüger ein Werkzeug aus der Steinzeit gezeigt. Beim Archäologen sind wir in unser kleines Wolgaster Museum gegangen und haben mit dem Museums-



Meerschweinchen und Kaninchen fütterten wir im Tierpark.



Ob wir richtig „Sehen“ erfuhren wir beim Optiker.

Am 9. April gestalteten wir wieder unseren alljährlichen Osterbasar. Dafür haben wir sehr viel gebastelt. Es waren einige schöne Stände aufgebaut und es wurde viel verkauft.

Evangelische Schule - Förderverein St. Petri 5

Die Klassen 5 & 6 eröffneten wieder ihr Café und es gab dort viele Leckereien, selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Der Osterbasar war einfach nur toll!

Am 02.07.2025 bereiten wir schon jetzt einen großen Flohmarkt auf unserem Schulhof vor. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.



geschrieben von:

Ylva Luise Wenzel Klasse 4,

Jesse Wemmers & Lennert Weiß, Klasse 2

Es grüßen Sie herzlich
die Kinder und das ganze Team
der Evangelischen Schule Wolgast

Und noch einen weiteren Termin der Evangelischen Schule gibt es, zu dem Sie eingeladen sind:

der Gottesdienst am **Sonntag nach Pfingsten**, am **15. Juni um 10 Uhr** in der **St. Petri Kirche**, wird **VON** den Kindern, Erzieherinnen & Erziehern und den Lehrerinnen & Lehrern unserer Schule **für** die ganze Gemeinde gestaltet.

Es wird vielleicht ein „Gottesdienst ganz anders“, aber bestimmt schön - Herzlich Willkommen dazu!

Mitgliederversammlung

Im Folgenden ergeht mit dieser Information die Einladung für die jährliche Mitgliederversammlung des „Fördervereins St. Petri e.V.“, der die Arbeiten in unserer Kirche vielfältig unterstützt hat. Weiterhin wird die Präsentation der Figuren des Mönchower Altars vorbereitet und die neuen Backsteine der beliebten Jahresreihe können ab Ostern wieder in der Kirche erworben werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, in diesem Jahr findet die Jahresversammlung des Fördervereins St. Petri Wolgast e.V. am 21. Mai um 19.00 Uhr in der Südkapelle der St. Petri Kirche statt.

Im Auftrag des Vorstandes lade ich Sie zum o.g. Termin sehr herzlich ein.

Als Tagesordnung schlagen wir vor:

- 1. Begrüßung in der Kirche*
- 2. Führung durch ausgewählte Tafeln des Totentanzes - „Der Tod, ein freundlich-ironisch-alltäglicher Begleiter des Lebens?“ (U. Tetzlaff) - die Führung ist für Gäste offen*
- 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung (Südkapelle)*
- 4. Bericht des Vorstandes*
- 5. Bericht der Kassenprüfer*
- 6. Aussprache zu den Berichten*
- 7. Entlastung des Vorstandes*
- 8. Neuwahl des Vorstandes gem. Paragraph 7 der Satzung*
- 9. Festlegung des Mitgliedsbeitrages gem. Paragraph 5 und 8 der Satzung*

*Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Tetzlaff, Vors. des FV*

Eine Vorankündigung - nach einem ausführlichen Interview

Gar fröhlich kann ich scheiden....

„Wir schließen deine Haustür ab, dann kannst du nicht gehen!“ sagen die Kinderchorkinder.

Die Schulkinder freuen sich, dass es noch sooo lange hin ist bis zur letzten Chorprobe mit Frau Uhle. Und im Mai werden sie mitbestimmen, wer in Zukunft vor oder nach dem Christenlehreunterricht mit ihnen singt und für die großen Kirchenfeste probt.

Bei den Erwachsenen mischen sich unterschiedliche Abschiedsgefühle mit Einverständnis: Unsere Kantorin darf in den Ruhestand gehen. Am **28. Juni 2025 um 18 Uhr** eröffnet Maria Uhle zum letzten Mal die Sommermusiken. Das diesjährige 3-Monats-Programm hat sie fertig gestaltet - es wird ohne sie stattfinden. Das Eröffnungs- wird ihr Abschiedskonzert: Unter dem Titel „Lobe den Herrn“ bringt sie noch einmal ihre treuesten musikalischen Begleiter zusammen: Vokal- und Bläserchor aus Wolgast und Umgebung, mit Sängern aus Spantekow und Bergen auf Rügen sowie Streichern vom Orchester für Alte Musik Vorpommern. Und nach dem Konzert soll mit allen gefeiert werden. Wie immer: „nach Art des Hauses“

Mit reichlich Berufs- und Lebenserfahrung im Gepäck reiste Maria Uhle im Februar 2009 zum Vorstellungsgespräch ins gänzlich unbekanntes Vorpommern. Unvergesslich die Fahrt im Nebel auf der A20: Scheinbar ist sie alleine unterwegs, kann nur hoffen, in die richtige Richtung zu fahren. Umso stärker der Eindruck der gewaltigen Kirche, die

sich in Wolgast über ihr auftürmt. Sie öffnet das Portal, tritt ein - und verliert ihr Herz auf den ersten Blick.



Im August, nach Beendigung des Schuljahrs in Hannover, begann dann ihr Dienst in Wolgast. Der Anfang war nicht nur einfach. Dieses Sichverstehenlernen. Das Herantasten der Neuen, die vorsichtigen Vorschläge, die Unsicherheit bei ausstehenden Reaktionen. Die anfängliche Zurückhaltung und das Festhalten an Vertrautem auf Seiten der Gemeinde. Ein normaler Prozess. Der zu wachsendem Miteinander führte. Zu Vertrauen. Unterstützung und Zusammenarbeit. Gegenseitig. Verlässlich auf Dauer.

In einem Interview sagte Maria Uhle einmal, dass sie den schönsten Arbeitsplatz in Wolgast habe: auf ihrer Orgelbank hoch oben im Kirchenschiff.



Ja, auch unsere so besondere Kirche, und dann natürlich die Ostsee, haben dazu beigetragen, dass Frau Uhle in Wolgast angekommen ist, dass sie ausstrahlt, wie

gerne sie hier lebt, dass sie mit den Menschen zusammengewachsen ist - von beiden Seiten.

Der kirchenmusikalische Alltag spielte sich ein, in Wolgast wie in Spantekow/Wusseken. Mit seinen Höhepunkten im Jahresverlauf - und in den Begegnungen mit Kindern und beglückten Erwachsenen: Gottesdienste als Schwerpunkt, dem Unterrichten, den Auftritten zuhause und weiter weg. Herausragend die größten Aufführungen: Händels „Coronation Anthems“, Rossinis „Petit Messe Solemnelle“, Schütz' „Exequien“, Orffs „Carmina Burana“.

Nicht nur Chor, auch zu den Wolgaster Bläsern gesellen sich oft Nachbarbläser und finden sich zu wunderbaren Konzerten zusammen: „Ein Abend am Meer“, „Der Mond ist aufgegangen“, „Englisch“, um nur ein paar Höhepunkte zu nennen. Unterwegs waren alle Ensembles zum Kirchentag, Bläsertreffen, Chortreffen, das große „Kirchenmusik-Treffen“ in Kiel hat viel Gänschhaut hinterlassen.

Maria Uhle ist mit dem christlichen Glauben und Kirchenmusik aufgewachsen. Mit 15 Jahren übernahm sie ihren

ersten Flötenkreis, sprang dann bald als Chorleiterin ein für die erkrankte Mutter. Dem Studium in Frankfurt/Main folgten Anstellungen in Lübeck, Herrenberg, Trondheim, Winsen/Luhe und Hannover. Die Liebe zu ihrem Tun und Beruf(ung) ist greifbar. Den Halt, den sie selbst in Gott und der Musik findet, kann und will sie weitergeben. So weit verbreiten wie möglich. Gekonnt und mit Herzblut geschaffene Musik ist für sie Zwiesprache mit Gott. Effekthascherei, Sinnentleertes lässt sie nicht durchgehen.

Ihr frohes, intensives Auftreten überzeugt, über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus: St. Petri lockt mehr und mehr Musiker und Konzertbesucher. Für das Kulturgesehen der Stadt wird sie zur wichtigen Ansprechpartnerin und Initiatorin, nicht zuletzt auch im ökumenischen Miteinander beim Weltgebetstag und Kreuzweg. Für die Nordkirche gewinnt die Gemeinde am Rand des Bundeslandes und der Republik an Bedeutung.

Bei aller Begeisterung für ihr Amt: Es bedeutet eben auch, dass es immerzu etwas zu bedenken und organisieren gilt, verbunden mit einer ständigen Ansprechbarkeit, was zur Folge hat, dass ihre weit gestreute, große Familie immer ein bisschen zu kurz kommt. Frau Uhle freut sich auf die Abschlussmonate mit uns. Aber auch auf die Zeit danach, in der sie zum ersten Mal überhaupt bewusst erleben darf, nichts zu müssen. Frei planen und entscheiden zu können. Egal für was.

Viel Freude daran, Gottes Segen und alles Gute, Maria Uhle - und DANKE!

Interview und Text: Johanna Bosse

Wochenende in Wittenberg

Unser Aufenthalt in Wittenberg war kurz, aber richtig eindrucksvoll. Direkt am Tag der Anreise haben wir die berühmte Schlosskirche besucht - der Ort, an dem Martin Luther einst seine 95 Thesen angeschlagen hat.



nächtlicher Blick von der Jugendherberge auf Schloss und Schlosskirche

Danach hatten wir etwas Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Zwischen alten Gassen, kleinen Läden und historischen Gebäuden konnte man richtig in die Vergangenheit eintauchen. Am Abend haben wir uns dann gemeinsam den Luther-Film angeschaut, der die Geschichte noch greifbarer gemacht hat.

Der zweite Tag startete mit einer spannenden Stadtführung, bei der wir viel über das Leben zu Luthers Zeit gelernt haben. Anschließend ging es kreativ weiter in der sogenannten Farbenküche: Dort durften wir mit Pflanzen, Steinen und Blumen malen - ein echtes Highlight! Kurz darauf gingen wir zum „Panorama“, einem überdimensionalen Rundgemälde, wo wir einen wirklichen Einblick in das mittelalterliche Wittenberg bekommen haben!

Danach stand eine Führung durch das Lutherhaus auf dem Programm. Zum Abschluss des Tages bastelten wir dort eine Lutherrose und wer wollte, konnte mit Feder und Tinte schreiben - fast wie im Mittelalter. Den Abend ließen wir gemütlich mit einem gemeinsamen Spieleabend ausklingen.

Am Sonntag, unserem Abreisetag, besuchten wir noch einen Gottesdienst in der Stadtkirche. In dieser war Johannes Bugenhagen, der „Pomeranus“, wie er von seinen Freunden wegen seiner Herkunft und Verbundenheit zu unserer pommerschen Heimat genannt wurde, erster evangelischer Pastor. Das war ein schöner und feierlicher Abschluss für unser Wochenende in Wittenberg.



wir mit Luther auf dem Marktplatz

Text: Lotta Kranz / Foto: Anna-Luise Wenzel

Im nächsten Jahr soll es dann auch ein Wittenberg-Wochenende für interessierte Erwachsene geben. Zum vormerken (und gerne auch anmelden): 13.-15. März 2026.



Christenlehre - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

dienstags 14.30 - 15.30 Uhr: 1. - 3. Klasse

dienstags 16.15 - 17.15 Uhr: 4. - 6. Klasse

donnerstags 14.30 - 15.30 Uhr: gemischte Gruppe

Mini-Christenlehre (4-6 Jahre) - Ev. Gemeinschaft, Baustr. 19a

dienstags 15 - 16 Uhr



Konfirmandenunterricht - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

sonnabends 9.00 - 13.30 Uhr - (10.05 - Katzow, 24.05.)

Spatzenchor - Kita Arche - Chausseestr. 36

mittwochs 9.00 Uhr



Kinderchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

dienstags 15.30 - 16.15

Kirchenchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

dienstags 19.30 Uhr

Posaunenchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

mittwochs 18.00 Uhr



Gemeindenachmittag - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

donnerstags 14.30 Uhr (26. Juni, 31. Juli)

Seniorenkreis - Gemeindehaus Neu Boltenhagen

donnerstags 14.30 Uhr (15. Mai, 19. Juni, 17. Juli)

Junge Gemeinde - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

donnerstags, 17 - 19 Uhr



Spielgruppe - Ev. Gemeinschaft, Baustr. 19a

freitags 15 - 17 Uhr - (2., 16. & 30. Mai., 13., 27. Juni, 11. & 25. Juli - am 14. August findet der Sommerausflug statt)

Krabbel-Gruppe - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

donnerstags 9.30 - 11 Uhr

Monatsspruch Mai:

**Zu dir rufe ich, HERR;
denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.**

Joel 1,19-20

Dat.	Ort	Zeit	Gottesdienst / Veranstaltung
04.05.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
11.05.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
	Neu Boltenhagen	14.00	Gottesdienst
18.05.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - AM, KK
25.05.	Katzow	10.00	Konfirmanden-Gottesdienst - mit Taufe von Elfie [REDACTED]
29.05.	Hohendorf	10.00	Gottesdienst an Himmelfahrt - Open-Air
01.06.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
	Neu Boltenhagen	14.00	Gottesdienst
07.06.	Katzow	14.00	Andacht - mit Taufe von Marie Seliger
08.06.	St. Petri	10.00	Pfingst-Gottesdienst - AM, KiGo - mit Konfirmation von Elfie [REDACTED] Amalia Schirmer, Emil Backhaus, Clemens [REDACTED]
09.06.	Altenhilfezentrum	10.00	Gottesdienst am Pfingstmontag
15.06.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - gestaltet von der Ev. Schule
	Hohendorf	14.00	Gottesdienst
22.06.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK mit Taufe von Lilli Herbst
	Greifswald Dom	10.00	Kantaten-Gottesdienst der Bachwoche
	Greifswald Markt	11.00	Gottesdienst zum MV-Tag
29.06.	Marina Kröslin	11.00	Hafen-Gottesdienst
06.07.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
	Neu Boltenhagen	14.00	Gottesdienst
13.07.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - AM, KK
	Hohendorf	14.00	Gottesdienst
19.07.	St. Petri	15.00	Andacht zum Gemeindefest - s.S. 17
20.07.	kein Gottesdienst - bitte nutzen Sie Angebote umliegender Gemeinden		
25.07.	St. Petri	11.00	Andacht zum Schuljahresende
27.07.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
	Katzow	14.00	Gottesdienst
03.08.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK

AM - Abendmahl / KiGo - Kindergottesdienst / KK - Kirchenkaffee

Änderungen sind möglich -

bitte Aushänge in den Schaukästen und Informationen der Homepage beachten

www.kirche-wolgast.de

Mai

Do., 08.05.	19.00	Katzow	80 Jahre Kriegsende - musikal. Lesung mit Pfr. i.R. Rauer, M. Köpke & S. Beutner - s.S. 15
Fr., 09.05.	18.30	St. Petri	Kantoren-Vorstellung beim Orgelspiel, s.S. 2
Sa., 10.05.	9-13.30	Ev. Schule	Konfi-Treff
Mo., 12.05.	18.00	Kirchplatz 7	Sitzung des KGR (mit Pröpstin K. Kühl)
Mi., 14.05.	16.00	Hohendorf	Kaffeetrinken & Frühlingskonzert
	19.00	Kirchplatz 7	Treffen der Sommermusikhelfer
Do., 15.05.	14.30	Neu Blthgn.	Seniorenkreis
Mi., 21.05.	18.45	Hohendorf	Frauenabendbrot, s.S. 18
	19.00	Südkapelle	Mitgliederversammlung des FV St. Petri eV.
Do., 22.05.	ganztags	Stralsund	Gemeindeausflug
Sa., 24.05.	9-13.30	Katzow	Konfi-Treff - Thema: GD
Mo., 26.05.	18.30	Kirchplatz 7	Sitzung des Kirchengemeinderates

Juni

Mo., 02.06.	17.00	Kirchplatz 7	Gemeindeausschuss
Mi., 18.06.	19.00	St. Petri	Konzert der Wolgaster Vokalisten
Do., 19.06.	14.30	Neu Blthgn.	Seniorenkreis
	20.00	St. Petri	Konzert für Orgel, Cello & Bariton
Mo., 23.06.	18.30	Kirchplatz 7	Sitzung des Kirchengemeinderates
Do., 26.06.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag
Sa., 28.06.	18.00	St. Petri	Eröffnungskonzert der SOMMERMUSIKEN 2025 & Verabschiedung von Kantorin Maria Uhle - s.S. 2 & 6-7

Juli

Do., 03.07.	20.00	St. Petri	„Viaggio in paradiso“ - Flöte & Alt
Sa., 05.07.	17.00	St. Petri	Ensemblekonzert der Kreismusikschule
Do., 10.07.	20.00	St. Petri	„Kinositz im Sand“ - Gitarre & Gesang
Mo., 14.07.	18.30	Wasserstr. 2c	Sitzung des Kirchengemeinderates
Mi., 16.07.	19.00	Kirchplatz 7	Frauenabendbrot
Do., 17.07.	14.30	Neu Blthgn.	Seniorenkreis
	20.00	St. Petri	„Pieces of Myself“ - Ensemble Art'n Voices
Sa., 19.07.	15-...	St. Petri	Gemeindefest - s.S. 17
Do., 24.07.	20.00	St. Petri	„Durch Zeit & Raum“ - Gitarrenkonzert
	17.00	Kirchplatz 7	Grillabend der Jungen Gemeinde
Do., 31.07.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag
	19.00	Neu Blthgn.	Sitzung der Kirchengemeinderäte
	20.00	St. Petri	Konzert - Gitarre & Tanz



„Der frühe Vogel kann den Wurm gerne haben. Ich nehme den Kaffee!“



Lange Str. 6
Öffnungszeiten:
Mo - Fr,
10 - 17 Uhr
Tel.:
03836 / 231 609

Kaffee am Morgen, am Nachmittag und noch zwischendurch - Kaffee ist das beliebteste Getränk der Deutschen und im Durchschnitt werden 4 Tassen am Tag getrunken.

Kaffee schreibt seit über 50 Jahre Geschichte im Fairen Handel und ist

heute mit 38,6% das meistverkaufte Fairtradeprodukt.

Begonnen hat alles im Sommer 1973, als 50 000 kg Rohkaffee aus Guatemala in den Niederlanden und Deutschland ankamen und als „Indio-Kaffee“ und fair gehandelt verkauft wurden. Dieser Kaffee und die Idee, den Kleinbauern in Guatemala einen gerechten Lohn zu zahlen, kam gut an und war der Beginn der Erfolgsgeschichte des Fairen Handels. Damals wie heute bedeutet das u.a. langfristige, faire



und partnerschaftliche Handelsbeziehungen mit den Produzent*innen.

Heute bieten die Weltläden ein breites Sortiment an verschiedenen Kaffees an. Der Kaffee kommt aus Ländern wie Mexiko, Nicaragua, Ruanda, Äthiopien, Papua-Neuguinea und natürlich auch aus Guatemala. Neben Kaffee als Bohne, gemahlen oder koffeinfrei, gibt es auch Espresso und Instantkaffee.

Ein besonderer Kaffee ist der „Segelkaffee“

Dieser ist fair gehandelt und kommt von einer Kooperative aus Nicaragua.

Doch dieser Kaffee legt den Weg nicht auf einem Containerschiff zurück, sondern geht mit dem 1920 gebauten Frachtensegler „Avontuur“ von Mittelamerika nach

Europa auf die Reise. Damit wird neben Fair Trade auch ein Zeichen für ein verantwortungsvollen und klimabewussten Transport gesetzt.

Lassen Sie sich gerne im Weltladen beraten und probieren Sie gerne mal einen Kaffee aus.



Roselind Frohreich

Monatsspruch Juni:
Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.

Lukas 10,28

Fleißige Helfer in St. Jürgen

An einem Sonnabend im März trafen sich ca. 20 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer an St. Jürgen, um gemeinsam 300 Stecklinge für die (dann hoffentlich auch wachsende) Hecke in die Erde zu bringen.

Bei so vielen helfenden Händen war diese Arbeit jedoch dermaßen schnell geschehen, dass auch noch die großen Haufen mit Ästen und Sträuchern vom Grundstück entfernt und für den Abtransport gelagert werden konnten.

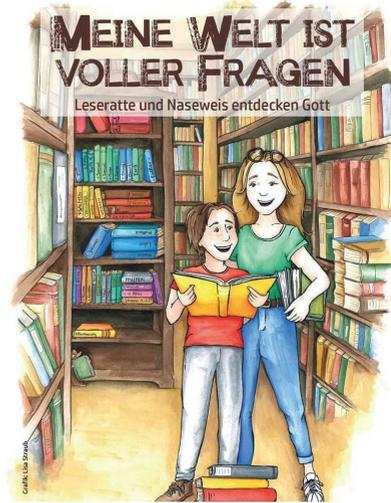


Zwischendurch gab es Kaffee, Kuchen und eine Quiche, zum Ende warfen alle noch neugierige Blicke auf die Baustellen am Rohbau des Begegnungszentrums und in der Kirche, und die gute Laune begleitete alle über den gesamten Vormittag.

Herzlichen Dank an alle großen und kleinen Helferinnen und Helfer!



Sommer - Sonne - Sassen



Kinder Sommerfreizeit in Sassen

25.-29. Aug. 2025

Ev. Kirchengemeinden St. Petri Wolgast
und Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Zur Sommerfreizeit voller Spiel, Spaß und guter Gemeinschaft sind alle Kinder der 1.-6. Klassen herzlich eingeladen. Anmeldungen über das Gemeindebüro oder Anna-Luise Wenzel sind noch möglich.

Auf die Woche freuen sich Pastorin Tabea Bartels und Anna-Luise Wenzel.

Witzecke: es reicht nicht

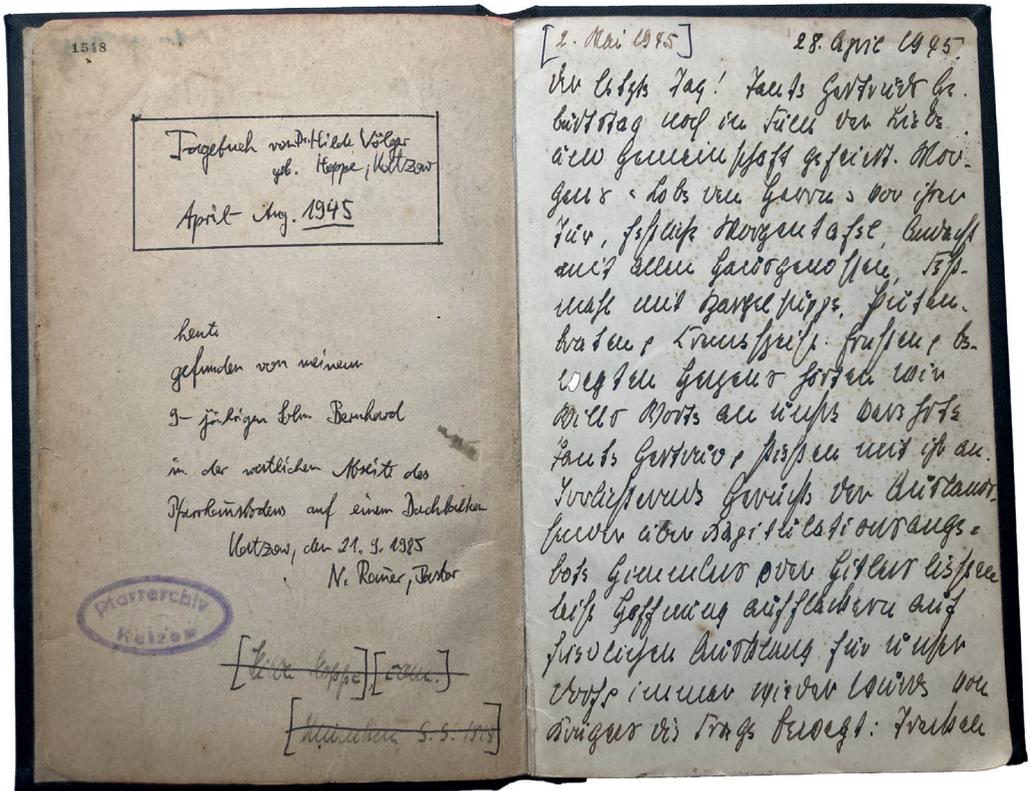
Ein kleines Mädchen soll im Gottesdienst getauft werden. „Wie lautet der Name des Mädchen?“, fragt die Pastorin, als alle um das Taufbecken herum versammelt sind.

„Jana Lisa Clara Sophie Chantalle Schmidt-Jahn“, antwortet die Mutter. Da flüstert die Pastorin dem Küster unauffällig zu: „Mehr Wasser, bitte!“

„Dachbodenfund“ im Katzower Pfarrhaus vor 40 Jahren

Wenige Gemeindeglieder in Katzow hatten Kenntnis, dass ihre langjährige Pfarrfrau, Dr. Hilde Völger (1932-1967 in Katzow), über die Zeit des Umbruchs 1945 etwas aufgeschrieben hatte. Nur wusste keiner, wo die Notizen geblieben waren. Die Suche in der Kirche blieb ohne Ergebnis.

ein unscheinbares Oktavheft mit einer für ihn unleserlicher Schrift. Er zeigte es stolz seinem Vater, der sofort den ideellen Wert erkannte und es an sich nahm. Der Finder gab seinen Schatz aber nur widerwillig her. Es waren die schwer leserlichen handschriftlichen Notizen von Dr. Hilde Völger über die Umbruchszeit im Frühjahr und Sommer 1945, von deren vager Existenz wenige wussten.



Da geschah am 21. September 1985 ein kleines Wunder. Der damals 9-jährige Sohn des Pastors spielte mit Freunden auf dem interessanten Dachboden des Pfarrhauses und entdeckte auf einem an sich unzugänglichen Dachbalken

Die Notizen begannen am 28. April 1945 und endeten am 9. August 1945. Einen Titel trug das Heft nicht, aber es war z. T. schon einmal im Sommersemester 1918 in München benutzt worden. Der Vater des Finders gab dem

Büchlein die Überschrift „Katzower Tagebuch 1945. Tagebuch von Dr. Hilde Völger, Katzow April - August 1945“ und ordnete es dem Pfarrarchiv Katzow unter der Abteilung H. S. (= Handschriften) zu.

Der Versuch des Drucks über einen westdeutschen Heimatverlag gelang damals nicht. Einige Zeit nach dem Fund besuchte die frühere Katzower Gemeindegeschwister Ilse Krüger von Westdeutschland aus ihre alten Dörfer und auch Katzow. Der Pastor zeigte ihr die kleine Chronik, in der sie und ihre Familie auch vorkommen. Sie erbat sich leihweise (!) die Mitnahme, aber leider auf Nimmerwiedersehen. Es sollten Jahrzehnte vergehen, bis das „Katzower Tagebuch 1945“ wieder auftauchte.

Inzwischen transkribierte die Tochter von Schw. Ilse, Beate Uthemann, geb. Krüger, in Frankfurt am Main den Text und sandte das Original an den Sohn von Prof. Willi Völger und Dr. phil. Hilde Völger. Nach Kontaktaufnahme des früheren Katzower Pastors mit dem inzwischen betagten Sohn Dr. med. Peter Völger für eine Art „Heimatbuch über Katzow und das Umfeld“ kam 2024 per Post aus Schweden das Original zu dem Ruhestandspfarrer Rauer nach Potsdam. Der „übersetzte“ Text war zwischenzeitlich u. a. an Renate Reyss, geb. Trengel, nach Greifswald und von dort zur Katzower Chronistin Margrit Köpke gelangt. Darin wird aus persönlicher Sicht beschrieben, wie es war, mit allem Denkbaren und Undenkbaren, mit Brutalität und hochherzigem Verhalten, mit Würde und

mit Würdelosigkeit. Am 21. Mai 1945 hatte zudem ein sowjetischer Hauptmann in der Katzower Kirche einen eindrücklichen Vortrag über „Die Rote Armee in Deutschland“ gehalten.

Da solche authentischen Berichte, wie in dem Büchlein über eine Umbruchzeit 1945 beschrieben, selten sind, entstand der Gedanke, auszuzugsweise daraus 80 Jahre danach, am 8. Mai 2025, etwas in der Katzower Kirche zu Gehör zu bringen und das Original wieder dem Pfarrarchiv zu übergeben. Außer Katzow werden auch Ereignisse aus weiteren Orten genannt, so dass die Vorstellung des „Katzower Tagebuchs 1945“ mehr als interessant werden dürfte.

Musik auf der Paschen-Orgel (Kiel, 1993), gespielt von Susanne Beutner (Wolgast), wird den Abend rahmen.

Norbert Rauer, Pfr.i.R., Potsdam

Opfer von Krieg & Gewalt

Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag des Kriegsendes soll durch die Niederlegung eines Gebindes vor der Kirche der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht werden, wozu die Katzower Bürgermeisterin, Frau Diana Cornelius, sprechen wird.

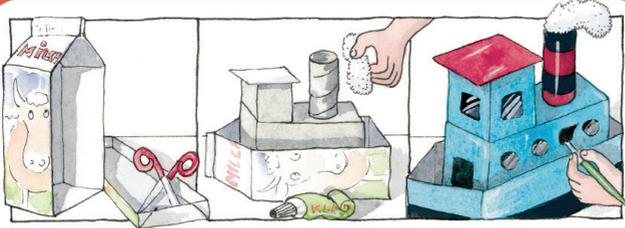
Wer nicht nur zu Zuschauer und -hörer sein möchte, kann gerne ein Glas mit einem Teelicht mitbringen, welches dann entzündet und als sichtbares Zeichen des Gedenkens am Mahnmal abgestellt werden kann.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

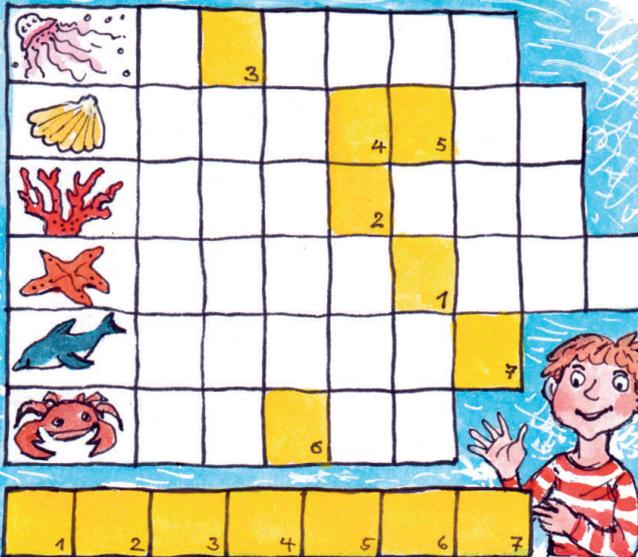
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



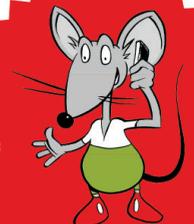
Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Gemeindefest für alle Gemeinden unseres Pfarrsprengels

Wann: Sa., 19. Juli
15 Uhr - ???

Wo: in und um
St. Petri

Wer: Du,
Ich, Wir -
ALLE



Ein Nachmittag & Abend des fröhlichen Zusammensein, der Begegnung und auch des Kennenlernens (des ersten oder des besseren) soll es wieder werden - unser Gemeindefest. Die Gemeindeglieder unseres Pfarrsprengels, ob aus Neu Bolten-, Kühlen- oder Buddenhagen, aus Karbow, Jägerhof oder Netzeband, aus Katzow, Schalense, Hohendorf, Zarnitz, Hohensee, Zemitz, Weiblitze oder Wolgast, und ebenso auch die, welche einfach gerne dabei sein und mitfeiern möchten, sind herzlich eingeladen.

Beginnen wollen wir mit einer Andacht in der Kirche. Anschließend gibt es nach Kaffee/Saft/Wasser & Kuchen dann Gesang, Unterhaltung und Rätselspaß für die Älteren, während auf die Kinder verschiedene Bastel- und Spielmöglichkeiten warten. Zum Abend gibt es wieder Grillwürste, Salate und natürlich auch Wolgaster Bier.

**- Kuchen- und Salatspenden
sind erwünscht und erhofft -**

St. Petri / St. Jürgen

St. Petri: Manche von Ihnen haben sich nach den Gottesdiensten im Februar und März den Zugang zu den Gräften angesehen, der in der Kirche geöffnet worden war. Grund dafür war das stetige Absacken des Fußbodens vor dem Eingang zur Südkapelle, was Ende letzten Jahres bedenkliche Ausmaße angenommen hatte.



Mittlerweile ist der Fußboden wieder geschlossen und gesichert, aber bei späteren Baumaßnahmen wird dieses Thema uns weiter begleiten.

St. Jürgen: Die Arbeiten gehen zügig voran, und mit dem Erscheinen dieses Gemeindebriefes sollten auch Fenster und Türen eingebaut sein, so dass der Innenausbau beginnen kann. Parallel dazu starten dann auch die Arbeiten im Außenbereich, nach deren Abschluss Parkmöglichkeiten auf dem Gelände vorhanden sein werden und man auch mit Rollator oder Rollstuhl gut auf den Wegen unterwegs und in die Räumlichkeiten gelangen kann. Spätestens im Sommer soll alles fertig sein - worüber hier berichtet wird, was Sie aber auch selber begutachten können.

18 Musikalisches, Kulinarisches & Spannung

Kaffee, Kuchen & Gesang in Hohendorf

Am Mittwoch, den **14. Mai**, lädt die Volkssolidarität Ortsgruppe Hohendorf zu einem Frühlingssingen in der Hohendorfer Kirche mit dem Volkschor Lubmin ein.

Unter dem Motto „Komm, lieber Mai, und mache....“ wird uns der Chor um 17 Uhr mit einem Konzert erfreuen und zum Mitsingen einladen. Vorher, **ab 16 Uhr**, duftet es in der Pfarrscheune schon nach Kaffee und Kuchen.

Die VS OG Hohendorf bietet selbstgebackenen Kuchen an und wer Lust hat, kann sich vor dem Konzert noch etwas stärken.

Wir freuen uns auf viele Besucher !
Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Kurzmann, Vors. der OG

Helferkreis SOMMERMUSIKEN

Der „Helferkreis Sommermusiken“ trifft sich am 14. Mai um 19 Uhr im Gemeinderaum, um die Betreuung der diesjährigen Konzerte zu besprechen. Der Kreis ist keine feste Gruppe. Es kann also jeder, der Lust dazu hat, dazu kommen.

Krimi-Zeit in Hohendorf

Erkennen Sie den Raum auf dem Bild rechts??? Es ist die Hohendorfer Kirche, aber merkwürdig verhangen und mit viel Technik belegt.

Grund dafür waren Dreharbeiten für den Usedom-Krimi, wozu die Crew etliche Tage im Dorf und der Pfarrscheune zu Gast war, und die Kirche wird diesmal auch eine Rolle spielen. Seien Sie also schon mal gespannt...

Frauenabendbrot

Am **Mittwoch**, den **21. Mai**, findet das nächste Frauenabendbrot außerhalb, und zwar in **Hohendorf** statt. Wir wollen uns um **18.45 Uhr** in der Hohendorfer **Kirche** treffen und dort Wissenswertes zum Gebäude erfahren, eine kleine Andacht halten und gemeinsam singen. Im Anschluss soll es das gemeinsame Abendbrot (zu dem Jede gern etwas mitbringen kann) bei Gerhild Plath im Garten geben. (Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sich gern vorher unter der Tel.-Nr. 0174-9638496 melden)

Am **16. Juli** findet das Frauenabendbrot wie gewohnt um **19.00 Uhr Am Kirchplatz 7** in Wolgast statt.

Wir wollen an diesem Abend uns gegenseitig Bücher vorstellen, die uns beeindruckt oder einfach gefallen haben. Vielleicht findet sich dabei auch passende Urlaubslektüre.

Alle sind eingeladen, jede ist herzlich Willkommen!

Auf die Abende, auf bekannte & neue Gesichter, freuen sich
Gerhild Plath & Annette Dallmann





**Von Januar bis April 2025
wurden aus diesem Leben abberufen
und unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet:**

Andreas Ratz	56 Jahre
Alexander Schleining	63 Jahre
Harry Rudi Ulrich Pens	85 Jahre
Edelgard Lotte Christa Dost, geb. Steingraber	85 Jahre
Kwang Soon Andrick, geb. Kim	89 Jahre



Herr, die Entschlafenen befehlen wir deiner Liebe an. Amen.

„Orgel spielen(d) lernen“ an Buchholz-Organen der Region

In Zusammenarbeit des Orgel-Lern-Projektes unseres Kirchenkreises unter der Leitung von Kantorin Ina Altripp (Weitenhagen) und Stefan Zeitz, dem Orgelsachverständigen (OSV), und der Ottomusikschule sind die Orgelschüler & -schülerinnen zu einem Erlebnistag an einigen der Buchholz-Organen der Region herzlich eingeladen.

Wann & Wo: Sonnabend, 24. Mai

10 Uhr: St. Johannis Kirche, Lissan

- danach Mittagessen - (es wird eine einfache Gelegenheit dafür geben)

14 Uhr: St. Marien Kirche, Neu Boltenhagen

15.30 Uhr: Johanneskirche, Wusterhusen - dort gibt es Kaffee & Kuchen und gegen 17.30 Uhr dann den gemeinsamen Abschluss

Teilnahme ohne Gebühr. Über Spenden für die Ottomusikschule freuen wir uns. (Informationen dazu unter: www.ottomusikschule.de)

Anmeldung bei OSV Stefan Zeitz: stefan.zeitz@t-online.de

Monatsspruch Juli:

**Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!**

Phil. 4,6



GBD

www.blaue-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Wir sind für Sie da:

Pastor: Sebastian Gabriel Mail: wolgast@pek.de
Pfarramt Am Kirchplatz 6 Tel.: 0 38 36 - 60 00 11
Privat Wasserstraße 2c Tel.: 0 38 36 - 27 69 72 6

Kinder- und Jugendarbeit: Anna-Luise Wenzel Tel.: 01 51 - 41 66 92 69
 Mail: wolgast-gempaed@pek.de

Kantorin: Maria Uhle Tel.: 01 51 - 44 94 14 67 / 0 38 36 - 23 19 24
 Mail: maria.uhle@t-online.de

Hausmeister: Matthias Ahrens Tel.: 01 51 - 29 07 70 85

Verwaltung Wolgast: Marijke Alofs Mail: wolgast-buero@pek.de
 Am Kirchplatz 7, 17438 Wolgast
 Tel.: 0 38 36 - 20 22 69 Fax.: 0 38 36 - 20 27 19

Bürozeiten: Mo.: 9-12 Uhr / Mi.: 9.30-12 Uhr / Do.: 14-16 Uhr

Verwaltung Katzow: Angelika Böttcher Mail: katzow-buero@pek.de
Sprechzeiten: Di., 9 - 12 Uhr / Do., 15-18 Uhr Tel.: 01 62 - 24 47 56 4

Friedhofsfragen / Grabstellenvergabe Hohendorf, Katzow & Neu Boltenhagen
 Pastor i.R. Jim Brendel Tel.: 0 38 37 3 - 20 23 5 Mail: jibre@t-online.de



Ev. Kindertagesstätte Arche, Chausseestrasse 36
 Tel.: 0 38 36 - 20 25 29 Mail: wolgast-arche@pek.de
 Leitung: Andrea Schröder



Evangelische Schule Wolgast, Unterwallstr. 18A
 Tel.: 03 85 - 55 57 06 73 1 Mail: sekretariat@wlgesdn.de
 Schulleitung: Ulrike Parke - Hortleitung: Peggy Salzer



Diakonie Sozialstation, Baustr. 22
 Tel.: 0 38 36 - 23 32 00 Mail: wolgast@diakonie-pflegedienst.de
 Leitung: Nadine Ulbricht



Altenhilfezentrum „St. Jürgen“, Baustr. 17
 Leitung: Anja Lade Tel.: 0 38 36 - 27 08 0
 Mail: wolgast@kloster-dobbertin.de



Evangelische Gemeinschaft Wolgast, Baustr. 19a
 HP: www.eg-wolgast.de Kontakt: Frank-Michael Reuschel
 Tel.: 0 38 36 - 20 28 03 Mail: wolgast@lgv.de



Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
 Kontaktgruppe Wolgast Leiter: Ralf Fiebiger
 Tel.: 01 70 - 52 10 07 2 Mail: kontakt@mpu-ralf-fiebiger.de

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Petri, Wolgast
V.i.S.d.P.: Pfr. Sebastian Gabriel, Am Kirchplatz 6, 17438 Wolgast
Redaktion: Angelika Böttcher, Anna-Luise Wenzel, Maria Uhle, Pfr. Sebastian Gabriel
Homepage: www.kirche-wolgast.de
Bank- Kirchengemeinde St. Petri Wolgast Kirchengemeinde Katzow
verbindungen: IBAN: DE92 1505 0500 0371 0014 98 IBAN: DE13 1505 0500 0371 0081 58
 BIC: NOLADE21GRW BIC: NOLADE21GRW

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 13. Juli 2025